

II-134 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesIX. Gesetzgebungsperiode

9.5.1962

272/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. H e t z e n a u e r , Dr. Josef F i n k ,  
 M i t t e n d o r f e r , Dipl.-Ing. Dr. L e c h n e r und Genossen  
 an den Bundesminister für Inneres,  
 betreffend Maßnahmen gegen in Österreich unerwünschte Ausländer.

-.-.-.-

Zeitungsmeldungen entnehmen wir u.a. folgende Berichte:

- 1) OAS-Führer in Innsbruck. Ein bekannter OAS-Führer, der Journalist Philipp de Massei, hat sich vorübergehend in Innsbruck aufgehalten, nachdem er von den italienischen Behörden ausgewiesen wurde. Massei, der früher der Nachrichtenchef der OAS für ganz Frankreich und zuletzt Leiter der OAS-Organisation in Oran gewesen sein soll, stieg Dienstag abend in einem Hotel in Innsbruck ab und ist am Mittwoch mit unbekanntem Ziel abgereist.
- 2) Offizielles Oberhaupt der MAC (Mouvement d'Action Civique) ist der Belgier Jean François Th. Die direkte Leitung übt jedoch der Belgier Dr. T. aus, der in den internationalen Faschistenkreisen unter dem Pseudonym "Tisch" bekannt ist. Anscheinend war Dr. T. im Vorjahr in Wien, während Jean Th. sich ganz sicher dorthin begeben hatte. Er logierte am 22. und 23. August (1961) in einem Hotel im Bezirk Hernals und kam mit einigen Österreichern zusammen, die sich bereits wegen ihrer neonazistischen Tätigkeit ausgezeichnet haben und teilweise sogar deshalb verurteilt worden sind.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e n :

1. Entsprechen die auszugsweise wiedergegebenen Zeitungsberichte den Tatsachen?
2. Gegebenenfalls, wieso war es möglich, daß die genannten Ausländer ungehindert in Österreich einreisen und sich hier aufhalten konnten?
3. Was hat der Herr Minister veranlaßt, um eine Wiederholung solcher Vorkommnisse zu verhindern?

-.-.-.-